





Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig



# OLAF NICCOLAI

Kuratiert von Barbara Steiner und Jan Winkelmann  
Curated by Barbara Steiner and Jan Winkelmann

Olaf Nicolais Ausstellung in der GfZK entstand in Kooperation mit dem Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich, wo Nicolai im Frühjahr 2001 Aspekte des Entertainment und Konsums in der zeitgenössischen Kunstproduktion thematisierte. Entgegen der üblichen Praxis bei Kooperationen wird in Leipzig jedoch keine klassische Übernahme der Züricher Ausstellung stattfinden. Vielmehr werden lediglich einzelne Werke, die auch in Zürich zu sehen waren, in Leipzig präsentiert, um als eine Art Schnittstelle einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt zu markieren.

*Olaf Nicolai's exhibition at GfZK has been realised in collaboration with the Migros Museum of Contemporary Art in Zurich, where Nicolai exhibited work in spring 2001 addressing entertainment and consumerism in contemporary art. Contrary to other such collaborations, Nicolai's Leipzig exhibition is not merely the same as in Zurich. Marking a shift of thematic emphasis, a selection of works presented in Zurich are on display in Leipzig.*

Nicolais Ausstellung in Leipzig fokussiert Aspekte der Distribution von Wissen im Zeitalter digitaler Reproduktion. Inwiefern verändert sich das System der Wissensvermittlung vor dem Hintergrund der universellen Verfügbarkeit von Informationen, welchen Stellenwert behält hierbei das gedruckte Buch, oder ergeben sich in der Zukunft spezifische Funktionsmechanismen für verschiedene Formen der Wissensvermittlung? Mit dieser Thematik umittelbar verknüpft sind auch die Fragen nach der Distribution und dem Copyright. Inwiefern werden neue Vermittlungs-Systeme und Vertriebsstrukturen entstehen, und wo liegen die Möglichkeiten neuer rechtlicher Bedürfnisse?

*Nicolai's Leipzig exhibition focuses on aspects of knowledge distribution in the age of digital technology. How do systems of knowledge transfer change in a context of universally accessible information? What is the status of the printed book in this connection, or will specific functional mechanisms evolve in future to transfer knowledge? Inextricably interwoven with this issue are questions of distribution and copyright. Will new distribution structures and systems of information exchange develop, and where are the possibilities of legal necessity to be found?*

In der Ausstellung vermischen sich diese Fragen mit Zitat- bzw. Aneignungsstrategien und unterschiedlichen funktionalen und partizipatorischen Elementen. Der Katalog zur Ausstellung wird in Form eines Readers verschiedene Texte rund um die oben genannten Fragestellungen versammeln und in den Ausstellungsräumen gedruckt werden. Hier besteht die Möglichkeit für die BesucherInnen, eigene Texte einzubringen. Die ausstellungsbegleitende Publikation wird zu einer konzeptionell eigenständigen Arbeit, deren drucktechnische Produktion - entgegen der ansonsten üblichen Praxis - in der Ausstellung selbst stattfindet und in allen Teilen vom Besucher nachvollzogen werden kann. Der Produktionsablauf des Druckes wird zum Event im Ausstellungs-kontext. Hier wird inhaltlich die Brücke zu Nicolais Ausstellung in Zürich geschlagen, in der performativ und erlebnisorientierte Strategien auf unterschiedlichen Ebenen hinterfragt und zur Disposition gestellt wurden.

*The exhibition combines these concerns with strategies of quotation and appropriation, as well as with various functional and participatory elements. Printed in the exhibition space itself, the exhibition catalogue contains texts responding to the above questions. Visitors are invited to contribute their own texts. Thus, the publication accompanying the exhibition becomes a conceptually autonomous work; its production - contrary to common practice - takes place during the exhibition, and may be observed by the visitor in its respective stages. In the exhibition context, the publication of the book becomes an event in its own right. This refers back to Nicolai's show in Zurich, which disclosed and critically examined on various levels, strategies of performance and experience.*

Als ein Bindeglied beider Ausstellungen dient der überdimensionierte, in Form einer »Hüpfburg« realisierte Turmschuh, der sowohl für das Aufbrechen gesellschaftlicher Bekleidungskonventionen in den 90er Jahren steht, aber gleichzeitig auch ein »Lockerung« und Amerikanisierung der Gesellschaft dokumentiert und letztlich durchaus auch als exemplarisches Symbol der gelungenen Symbollose von Lifestyle und Design verstanden werden kann. »Enjoy Survive«, die runden hypnotischen Leuchtkästen sind nicht nur aus der WerbeWelt entlehnt, vielmehr kündigt der Schriftzug gleich einem Slogan von den existenziellen Dimensionen der Spaß- und Konsumgesellschaft, wie auch der sich über mehrere Räume erstreckende Wandtext über Wunsch- und Bedürfnisstrukturen reflektiert. Neben diesen Codes aus der Welt der Werbung und des Lifestyle finden sich in der Ausstellung aber auch Elemente aus dem Bereich der Populärkultur und der bildenden Kunst, die als Einzelteile eines kollektiven Erfahrungs- bzw. Wissenshorizonts in Form von Remixes durch den Betrachter/die Betrachterin zu einem veränderbaren System von individuellen Neuschöpfungen führt. Hierbei werden die Einzelteile, wie beispielsweise bei der Gebrauchsanweisung zum Herstellen einer Skulptur von Donald Judd, zu vorgegebenen Standards, die durch die Partizipation und die Kreativität der BesucherInnen zu neuen formalen Lösungen führt. Die dabei entstehenden »Produkte« thematisieren die Begriffe von Kreativität und eigener schöpferischer Leistung jenseits einer individuellen, sich frei definierenden Setzung. Sie verweisen darauf, daß es die »Arrangements formatierter Lebenswelten« [Nicolai] sind, aus denen sich Spielräume für Handlungen ergeben.

*A huge inflatable sneaker links the two exhibitions; representing both the breaking up of conventional dress codes in the 1990s, as well as society's »relaxation« and Americanisation, it ultimately embodies the accomplished symbiosis of lifestyle and design. The hypnotically circular »Enjoy Survive« light boxes do not simply quote the world of advertising: the slogan heralds the existential dimensions of consumer society and fun culture, just as the text running over the walls of several rooms reflects demand and desire. Apart from such codes taken from the world of lifestyle and advertising, the exhibition comprises elements of pop culture and the visual arts; as remixes of collective experience and knowledge, the visitor may influence and manipulate these to create novel entities. The individual components on offer, such as the instruction manual on how to build a Donald Judd sculpture, thus serve as stock standards, to be redefined by the visitor to the ends of something new. The resulting »products« reflect the notions of creativity and personal creative output beyond their subjectively variable definitions. They indicate »arrangements of formatted realms of experience« [Nicolai] that in turn create scope for action.*



10.11.01 19 h **Eröffnung / Opening** / OLAF NICOLAI

**Leipzig, vom 11.11.01  
bis 20.01.02**

OLAF NICOLAI

07.11.01 19 h

Buch des Monats: Barbara Steiner spricht über »Governementalität der Gegenwart«  
hrsg. von Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann, Thomas Lemke

10.11.01 19 h

**Eröffnung OLAF NICOLAI**

23.11.01 20 h

Im Rahmen des Leipziger literarischen Herbstes: »Ferne Helmsuchung«  
Lesung und Gespräch: Urs Richte und Lena Kugler  
Sie: Jahrgang 1974, lebt in Berlin. Er: Jahrgang 1965, lebt in der Schweiz.  
Beide schicken die Helden ihrer jüngsten Romane »So viele Züge« und »Fado Fantastico«  
auf eine ebenso abenteuerliche wie schicksalsträchtige Reise: Julia reist nach Odessa  
und auf die winterliche Krim, Antonio vom südlichen Lissabon ins mondäne Genf. Und  
beide werden sie ausgerechnet in der Ferne aufs Heftigste mit der eigenen Vergangenheit  
und Herkunft konfrontiert. Zwei ungewöhnliche Bücher, die immer wieder um die Pole  
Helmat und Fremde kreisen.

28.11.01 19 h

**Buch des Monats: Olaf Nicolai spricht über »Die Geschichte des Zuckers« von Edmund O.  
von Lippmann / »Liebe, Luxus und Kapitalismus. Über die Entstehung der modernen Welt aus  
dem Geiste der Verschwendung.« von Werner Sombart / »Glamorama« von Bret Easton Ellis**

05.12.01 19 h

**Talk in der Galerie: Janke Röttgers, freier Journalist [De:Bug]  
und Autor des Buches »Netzpiraten. Die Kultur des elektronischen Verbrechens«  
Im Gespräch mit Jan Winkelmann**

06.12.01 19 h

**Reframed: »Deutsche Romantik [eine Geschichte der Entfremdung]« / Barbara Steiner**

13.12.01 19 h

**Talk in der Galerie: Julia Schäfer spricht mit Anne König [spectator cut+paste]**

26.01.02 19 h

**Eröffnung / Opening**

CHRISTINE HILL / VOLKSBOUQTIQUE ORGANISATIONAL VENTURES

DER DRITTE SEKTOR

**Leipzig, vom 27.01.02  
bis 01.04.02**

CHRISTINE HILL / VOLKSBOUQTIQUE ORGANISATIONAL VENTURES

DER DRITTE SEKTOR

Mit Dorothee Albrecht [D], Angela Bulloch [GB], Margit Czenki [D], Eva Hertzsch [D]  
und Adam Page [GB], Kvinder på Værtshus [DK], Ursula Reuter-Christiansen [DK],  
Martha Rosler [USA], Christoph Schäfer [D], Erika Sulzer-Kleinemeyer [D], Ingo Vetter  
und Anette Weisser [D], Malika Zlouech [D]

**Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig**

Karl-Tauchnitz-Strasse 11 / 04107 Leipzig / Fon 0341 - 140 81 0 / Fax 0341 - 140 81 11  
www.gfzk.de / office@gfzk.de

**Neue Öffnungszeiten // Mi-Sa 14-20 h / so 12-20 h**

Mit freundlicher Unterstützung:  
**LEIPZIG**  
**Marriott**  
HOTEL